

Modul 1: Einführung: Was ist ein Community Educator?

Kompetenzen & Aufgaben Behandelte Themen

Einführung in die Kursinhalte, Was ist eine Community, Was ist Einsamkeit & Techniken, sie zu bekämpfen, Was ist ein Community Educator, Kompetenzen, Rolle und persönliche Motivation der Teilnehmenden

Kurze Beschreibung des Moduls

Dieses Modul hat die Funktion, die Teilnehmenden in die Kursinhalte der folgenden 4 Module einzuführen und die Rolle des Community Educators zu definieren.

Im ersten Teil liegt der Schwerpunkt auf der Auseinandersetzung mit dem Begriff Community und was Community-Education Arbeit im Allgemeinen ist. Zweitens werden die Rolle und Funktion eines Community Educators und die erforderlichen Fähigkeiten und Kompetenzen, die für die Ausübung dieser Rolle erforderlich sind, näher erläutert. Eine Aktivität befasst sich mit der persönlichen Motivation der Teilnehmenden. Das Thema Einsamkeit und mögliche Strategien zur Überwindung sind ebenfalls Teil dieses Moduls.

Vorteile/Kompetenzen/Skills/Lernziele des Moduls

1. Das Modul gibt den Teilnehmern einen Überblick über den Kursinhalt und dient als Einführung in den Kurs
2. Das Modul umfasst eine theoretische Einführung in die Konzepte von Community, Community-Education sowie dem Thema Einsamkeit und definiert die Rolle des Community Educator
3. Es definiert die erforderlichen Fähigkeiten und Kompetenzen, die die Teilnehmenden haben müssen, um in dieser Rolle zu agieren
4. Die Teilnehmenden sollten in der Lage sein, über die Arbeit als Community Educator zu reflektieren und persönliche Ansätze für die Interaktion in dieser Rolle entwickeln

Theoretischer und kontextueller Hintergrund zu den behandelten Themen bzw. Theorien in diesem Modul

Community, Community Education und Einsamkeit werden wie folgt besprochen/thematisiert werden:

1. Allgemeine Einführung und Definitionen von Community, Community Education Arbeit und Einsamkeit
2. Definition und Fähigkeiten von Community Educators
3. Theoretischer Hintergrund von Einsamkeit und Methoden zur

Zusammenfassung der einzelnen Aktivitäten und Zeitrahmen

Aktivität 1: Kennenlernen & Dreieck der Gemeinsamkeiten

Der erste Teil des Kurses dient dazu, die Mitglieder der Gruppe besser kennenzulernen, um den Teamgeist zu fördern. Teilnehmende werden in vier Gruppen aufgeteilt. Jede Gruppe erhält ein Flipchart und Textmarker in verschiedenen Farben. Der Trainer/die Trainerin demonstriert die Aufgabe, indem er/sie eine Pyramide zeichnet.

Die Teilnehmenden sollen nun der Pyramide die folgenden Aufgaben zuordnen:

- Dinge, die sie gemeinsam haben, werden in die Pyramide geschrieben
- Individuelle Dinge werden außerhalb der Pyramide neben dem Namen jedes Teilnehmers aufgeschrieben

Am Ende stellt jede Gruppe ihr Ergebnis den anderen Gruppen vor.

Dauer

40 Minuten, einschließlich Vorbereitung und Minuten in den Gruppen sowie der Diskussion

Benötigte Materialien / Tipps zur Anwendung der Methoden

Flipchart-Papier

Marker

Aktivität 2: Mein Schlüsselbund – Mein Viertel, meine Community

Dieses Spiel hat das Ziel, eine bessere Dynamik unter den Kursteilnehmenden zu entwickeln. Die Aktivität "Schlüsselbund" in Kombination mit dem Aspekt der Kultur und dem lokalen Aspekt könnte ein geeigneter Weg sein, um einen Bogen vom Kennenlernaspekt zur Einführung in die Kurselemente zu schlagen - denn Schlüssel können viel über das Leben einer Person erzählen.

In dieser Übung präsentiert jede/r TeilnehmerIn den eigenen Schlüsselbund unter Berücksichtigung der folgenden Fragen:

- Was schließt der Schlüssel ab (Wohnung, Büro usw.)? Was ist Ihre persönliche Beziehung zu diesem Gebäude? Erzählen Sie uns mehr darüber, ist es Ihr Arbeitsort, wohnen Sie dort?
- Wo befindet sich das Gebäude, in welchem Viertel der Stadt?
- Können Sie den anderen mehr über Ihr Viertel erzählen? Was gefällt Ihnen daran? Was macht es für dich besonders? Wer wohnt in diesem Viertel?

Dauer

5 Minuten pro Teilnehmenden, 25 komplett

Benötigte Materialien / Tipps zur Anwendung der Methoden

-

Aktivität 3: Meine Community-Karte (My Community Map)

Bei dieser Aktivität reflektieren die Teilnehmenden über ihre Gemeinschaft, indem sie eine „Community-Karte“ erstellen. Das pädagogische Konzept umfasst mehrere Aspekte: Der erste Teil der Aktivität, der der Erstellung der „CommunityKarte“ gewidmet ist, bringt die Teilnehmenden dazu, über ihre Gemeinschaft nachzudenken, indem sie Aspekte berücksichtigen, die sie in ihrem täglichen Leben vielleicht nicht berücksichtigen.

Der theoretische Input gibt den Teilnehmern einen Überblick über die Schlüsselideen des Konzepts von Community und Einsamkeit. Dieses Wissen sollte die erstellte „Community-Karte“ im letzten Teil der Aktivität, der Gruppendiskussion/Brainstorming-Sitzung, bereichern.

Dauer

1 Stunde 45 Minuten

Benötigte Materialien / Tipps zur Anwendung der Methoden

Flipchart-Papier, Marker, Power Point

Aktivität 4: Meine Rolle als Community Educator

Diese Aktivität macht die Teilnehmenden mit dem Thema der Community Education Arbeit, dem Projekt und ihrer Rolle als Community Educator vertraut.

Sie ist eine Kombination aus Input-Sitzungen und interaktiven Teilen. Im Gegensatz zur vorherigen Aktivität steht die theoretische Einführung am Anfang, da sie die logische Fortsetzung von Aktivität 3 darstellt.

Im ersten Teil findet eine theoretische Einführung in die Konzepte der Community Education Arbeit statt (15 Minuten), gefolgt von einer ausführlichen Beschäftigung mit der Rolle als Community Educator.

Dauer

1 Stunde 20 Minuten

Benötigte Materialien / Tipps zur Anwendung der Methoden

Flipchart-Papier, Moderationskärtchen, Markers, Power Point

Aktivität 5: Meine Motivation: Vorteile, ein Community Educator zu sein

Diese Aktivität soll sich auf die persönlichen Vorteile für die Teilnehmenden konzentrieren, die Community Educator werden. Was könnten positive Anreize sein, um die persönliche

Motivation der Teilnehmenden zu steigern? Was könnten positive Auswirkungen für die Community als Ganzes sein?

Dazu erfolgt im ersten Teil einer individuelle Brainstorming-Einheit gefolgt von der Gestaltung einer „Motivation mind map“ im zweiten Teil.

Dauer

1 Stunde

Benötigte Materialien / Tipps zur Anwendung der Methoden

Flipchart-Papier, Moderationskärtchen, Markers **Aktivität 6: Was**

kommt demnächst? Nächste Schritte

Ausblick auf die folgenden Module.

Dauer

10 min

Benötigte Materialien / Tipps zur Anwendung der Methoden

Kursprogramm